



**CDU**  
AUMÜHLE

Liebe Aumühlerinnen und Aumühler,

mit dem Ende der Sommerferien hat die Kommunalarbeit wieder begonnen. Große Themen, mit hohen Kosten verbunden, sind zu bearbeiten: Die Region **Mühlenteich**, mit der Hoffnung, bei der Gelegenheit auch gleich unser Parkplatzproblem für Pendler in den Griff zu bekommen. Die Planung des neu erworbenen Grundstücks in der **Bergstraße** (9 und 11). Und schließlich die weiterhin ausstehende Entscheidung zum Thema **Sport- und Jugendheim** - Sanierung oder Neubau.

Im August-Sachsenwalder schrieb Volker Johansen, UWG, auf der offiziellen Gemeindeseite, dass die Sanierungskosten bei 1 Mio € lägen – das entspricht, wenn tatsächlich alle (!) per Gutachten und auch später noch auftretenden Schäden addiert werden, leider nicht den Tatsachen. Es geht inzwischen um mindestens 1,6 Mio € - ohne die Kosten, die unvorhersehbar während der Sanierung noch dazukommen können. Damit ist man realistisch auf dem Niveau einer Neubausumme angekommen. Für **wirtschaftlich und ökologisch** denkende Menschen ist nur die Entscheidung für einen Neubau sinnvoll. Allerdings nur, wenn eine laufende Bauvoranfrage des TuS positiv entschieden wird, die die unterschiedlich betrachteten baurechtlichen Fragen endlich klärt. Hinterfragt werden muss auch die Planung des Architektenbüros Fahr aus Reinbek, da möglicherweise die sportlichen Notwendigkeiten zu wenig berücksichtigt wurden. Die CDU engagiert sich auch weiterhin für ein sinnvolles Konzept.

PETER KRÜGER-HERBERT

CDU-ORTSVERBAND AUMÜHLE